



## Pressemitteilung

### **27. und 28. Mai 2011: Dritte Lange Nacht der Optik in Rathenow**

**Rathenow, 23. Mai 2011.** In der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist Augenoptik mit beinahe 2.000 Beschäftigten ein expandierender Wirtschaftszweig.

Einen bedeutenden Kern bildet dabei Rathenow. Mit 25 mittelständischen Firmen und knapp 30 Zulieferbetrieben sowie der Fielmann AG und der Essilor GmbH ist ein nachhaltiges Standortprofil entstanden. Mehr als 1.200 Menschen arbeiten hier in Betrieben der optischen Industrie. Die Produkte und Leistungen der regionalen Unternehmen und Institutionen nehmen beachtliche nationale sowie internationale Marktpositionen ein.

Mit der dritten langen Nacht der Optik lenkt die Stadt Rathenow den Blick auf Tradition und Moderne, auf einen Standort, der mit Fug und Recht ein Optik-Fest feiern kann: Hier erfand Johann Heinrich August Duncker im Jahr 1801 eine Linsen-Vielschleif-Maschine und legte damit den Grundstock der deutschen optischen Industrie.

Ein buntes Programm bringt das Thema Optik kulturell, historisch und zukunftsweisend einem vielköpfigen Publikum nahe. Für die Kleinen wird eigens ein Sch(l)aumeier-Laden eingerichtet.

Die gesamte Übersicht ist einzusehen unter [www.rathenow.de](http://www.rathenow.de) und dem Link **Lange Nacht der Optik** sowie den Homepages der Veranstalter. Aus dem umfangreichen Programm seien hier einige Veranstaltungen vorgestellt:

Der Auftakt zum Optik-Fest findet am **Freitag, dem 27. Mai, um 18 Uhr** im **Optikpark** statt. Aus Anlass des 20. Todestages des Rathenower Ingenieurs Edwin Rolf, der das weltweit größte und funktionstüchtige **Brachymedial- Fernrohr** in Heimarbeit errichtete, wird Bürgermeister Ronald Seeger eine Ausstellung über Rolfs Leben und Werk eröffnen. Nachfolgend kommt Edwin Rolf in einem Film selbst zu Wort und erklärt Bau- und Funktionsweise des Fernrohrs, das seinen Platz im Optikpark gefunden hat.

Am **Samstag, dem 28. Mai 2011, um 9.30 Uhr** wird die Lange Nacht der Optik im Beisein von Martin Gorholt, Staatssekretär im brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, offiziell eröffnet.

Im **Foyer des Kulturzentrums** werden OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. und Unternehmen aller Branchenschwerpunkte aus der Hauptstadtregion ausstellen. Auch Partner aus Querschnittsbereichen werden vertreten sein. Sie alle sorgen tatkräftig dafür,

dass der Optik- Standort nicht nur regional sondern auch überregional und international immer stärker wahrgenommen wird.

Im **Optik Industrie Museum im Kulturzentrum** führt anschließend ein Rundgang durch die **Sonderausstellung „210 Jahre Brillenfassungen aus Rathenow – Von der Duncker-Brille zur innovativen Brillenfassung“**. Die Sonderausstellung stellt auf großen Schautafeln in Wort und Bild die Entwicklung der Sehhilfe vom reinen Zweckmittel bis zu den heutigen modischen Brillen dar. Ganz besondere Zeitzeugen werden in Vitrinen präsentiert um die textliche Darstellung mit Leben zu füllen. Repräsentative Brillenfassungen aus den verschiedenen Entwicklungsabschnitten werden bei vielen Besuchern Erinnerungen wecken. Absolutes Highlight der Sonderausstellung wird eine sogenannte **„Duncker- Brille“** sein, eine Brille die in der „Königlich privilegierten Optischen Industrie Anstalt zu Rathenow“ des Johann Heinrich August Duncker gefertigt wurde.

**Ab 10.30 Uhr** wird im Blauen Saal des Kulturzentrums das **Forum Optik Rathenow 2011** zum Thema **„Innovation durch Kooperation – Wissenschaft und Augenoptik“** tagen.

Das 5. Forum Optik setzt den Dialog zwischen den Unternehmern, den regionalen Akteuren aus Politik und Wirtschaft sowie Branchenexperten der Optik fort.

Durch das Forum führen Vorträge, Fachreferate und eine Diskussionsrunde zu Erfahrungen in der Netzwerkarbeit.

Abgerundet wird das Fachsymposium durch die **Verleihung des Rathenower Optikpreises 2011**.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Im **Sch(l)aumeier-Laden** (ebenfalls Kulturzentrum) können Kinder **ab 10 Uhr** Kaleidokope, Satelliten und bunte Brillen basteln. Getragen wird das Angebot vom Grünen Klassenzimmer des Optikpark und vom **Mikroskopier-Zimmer** des Optik Industrie Museums. Einblicke in die Welt des Mikrokosmos unter dem Thema „Wasser- Linsen- Wasserlinsen“ sorgen für Spannung und viele Überraschungen.

Der Insekten-Theater-Krimispaß „Die Wanze“ ist ab **15 Uhr** lehrreiche Unterhaltung für die ganze Familie und ergänzt die Angebote des Sch(l)aumeier-Ladens.

Die Ausstellung **„ROW – Arbeiten und Leben: Die Geschichte der Rathenower Optischen Werke und deren Beschäftigter“** wird im **Rathaus Rathenow** präsentiert.

Die **Augenoptikerinnung Brandenburg** wird Ausbildungsgänge für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen präsentieren.

**Ab 18 Uhr** sollen sich 1.000 Sonnenbrillen-Trägerinnen und -träger im Optikpark einfinden. Bürgermeister Ronald Seeger hat zu dieser **Stadtwette** aufgerufen und lädt jeden bei Erfüllung der Wette zu einem Freigetränk ein.

„Augenoptik trifft Wissenschaft - Neueste Erkenntnisse der binokularen Refraktionsmethodik“ - so ist der **Themenabend des Netzwerks OABB** optic alliance brandenburg berlin e.V. ab 18 Uhr im Harlekin am Märkischen Platz betitelt.

Zu Gast: Siegmund Scigalla, CLRF-Institut in München

Anschließend wird Prof. Dr. Dieter B. Herrmann im **Optikpark** einen Vortrag zur **Geschichte der astronomischen Fernrohre** halten. Herrmanns Name ist untrennbar mit der Astronomiegeschichte der DDR verbunden, insbesondere als Direktor der Berliner Archenhold-Sternwarte und Gründungsdirektor des Zeiss-Großplanetariums erwarb er sich große Anerkennung.

Krönender Abschluss bildet eine halbstündige **Multimedia-Show um 22.30 Uhr im Optikpark**.

Es handelt sich dabei um eine Komposition aus Feuerwerk, Laser, Licht und Wasser, die sich thematisch auf den Standort Rathenow und dessen optische Geschichte und Tradition bezieht

Ein Film mit Impressionen der Veranstaltung 2010 ist zu sehen unter [www.youtube.com](http://www.youtube.com) und der Eingabe im Suchfenster Lange Nacht der Optik in Rathenow 2010.

Die Stadt Rathenow (Kreisstadt des Havellandes) liegt etwas mehr als 70 Kilometer westlich von Berlin im Naturpark Westhavelland. Sie ist per Bahn (RegionalExpress 2 von Cottbus nach Rathenow über Berlin) oder Bundesstraßen (B 5 mit Abzweig auf B 188 oder über die B 102) gut erreichbar.

Rathenow, 23. Mai 2011

Für weitere Informationen, Rückfragen oder Bildmaterial:

Sylvia Wetzel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kulturzentrum Rathenow GmbH  
Märkischer Platz 3  
14712 Rathenow  
Tel.: 0 33 85/ 51 90-42, Fax: -31  
[presse@kulturzentrum-rathenow.de](mailto:presse@kulturzentrum-rathenow.de)  
[www.kulturzentrum-rathenow.de](http://www.kulturzentrum-rathenow.de)

